

IFES & fwd: präsentieren

ISO 20121 in 14 Schritten

Eine kurze Anleitung zur Umsetzung

Einführung

Was ist Nachhaltigkeit?
Was ist ISO 20121?

Nachhaltigkeit bedeutet, verantwortungsbewusst zu handeln und in drei Schlüsselbereichen eine anhaltende Wirkung zu erzielen.

Nachhaltigkeit

+ Gesetzliche Anforderungen

Entwicklung, die die Bedürfnisse der Gegenwart befriedigt, ohne zu riskieren, dass künftige Generationen ihre eigenen Bedürfnisse nicht befriedigen können
– ISO 20121 3.3

Ökologisch

Verantwortungsvolle & weitsichtige Nutzung natürlicher Ressourcen

Sozial

Menschenwürdige Lebens- & Arbeitsbedingungen

Wirtschaftlich

Maximieren des ökonomischen Ertrags unter Aufrechterhalten der Ressourcen

Bemühungen sollten sich an den 17 Zielen nachhaltiger Entwicklung (SDGs) der Vereinten Nationen orientieren.



ISO 20121 ist...

- ✓ ein **Managementsystem** für nachhaltige **Veranstaltungen**
- ✓ ein **internationaler, branchenspezifischer** Standard
- ✓ für Unternehmen und Veranstaltungen **jeder Größe**
- ✓ **anpassbar** an eigene Bedürfnisse und Prozesse

ISO 20121
unterstützt...

- ✓ durch **Wettbewerbsvorteile**
- ✓ als **Vorbereitung** auf neue **Gesetzeslagen**
- ✓ als glaubwürdiger **Nachweis** für Nachhaltigkeit
- ✓ durch die **Ergänzung** anderer ISO-Normen



ISO 20121 in 14 Schritten

Überblick der ISO 20121 Umsetzung

Generelle Richtlinien für ISO 20121

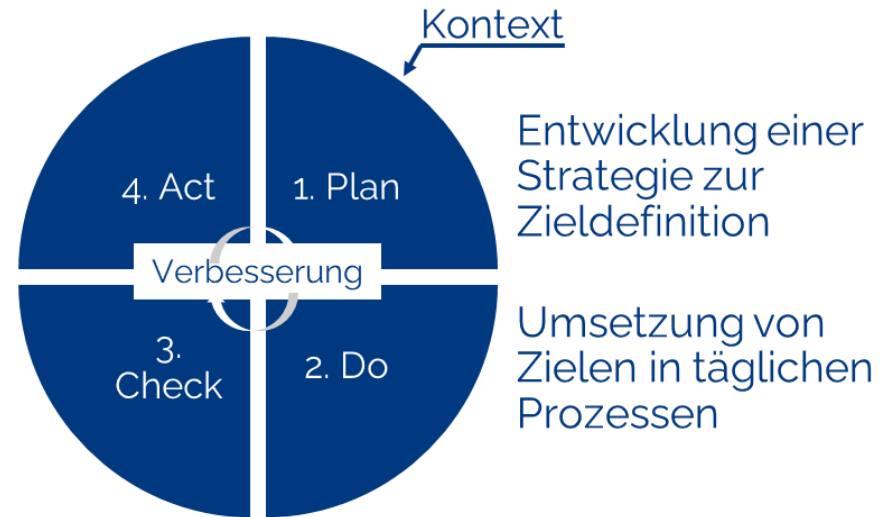
- Prozesse können vollständig an Ihr Unternehmen angepasst werden, müssen jedoch die Anforderungen der Norm erfüllen.
- Alle Antworten auf die Fragen der nächsten Folien sollten dokumentiert werden.
- Prozessbeschreibungen sollten so detailliert sein, dass sie von allen betroffenen Mitarbeitenden verstanden werden.
- Mitarbeitende, auch Mitarbeitende Dritter, müssen ihre Rolle und Verantwortung im Managementsystem verstehen.

Der PDCA Zyklus für Managementsysteme

Die ISO 20121 folgt dem Plan-Do-Check-Act-Zyklus (PDCA), der als Grundlage für viele Managementsysteme dient.

Übernahme von Verantwortung und Anpassungen (KVP)

Überwachung von Prozessen und Messung von Zielen



Die 14 Schritte

Die 14 Schritte zur Umsetzung der ISO 20121 sind auf Seite 9 der ISO 20121 (DIN, 2025) dargestellt.

Sie erklären nur einen kleinen Teil des Umsetzungs- und Ausführungsprozesses, bieten jedoch einen guten Überblick.

Vorbereitung | Kapitel 4.1

Verstehen der Organisation und ihres Kontextes

- Inwiefern handelt das Unternehmen bereits nachhaltig?
- Welche Nachhaltigkeitsthemen sind internen und externen Stakeholdern wichtig?
- Verwendung der SDGs oder anderer Listen mit Nachhaltigkeitsthemen, um eine SWOT- oder PESTEL-Analyse durchzuführen und für die Organisation relevante Themen zu identifizieren.

Plan

Entwicklung einer Strategie
Definieren von Zielen
Kreieren einer Leitlinie

Schritt 1 | Kapitel 4.2

Identifizieren und Einbeziehen interessierter Parteien (Stakeholder)

- Welche internen oder externen Stakeholder interessieren sich für Nachhaltigkeit? (z.B. Organisatoren & Mitarbeitende)
- Wie wird mit diesen Stakeholdern kommuniziert?
- Was sind die Bedürfnisse dieser Stakeholder?
- Wie wichtig sind den Stakeholdern die identifizierten relevanten Nachhaltigkeitsthemen?

Schritt 2 | Kapitel 4.3

Feststellen des Anwendungsbereichs des nachhaltigen Managementsystem

- Wo liegen die internen und externen Grenzen bzw. die Anwendbarkeit des Managementsystems?
- Welche Teile des Unternehmens, der Prozesse, der Standorte und der Projektarten sollten einbezogen werden?
- Schaffung von Transparenz und optimaler Ressourcennutzung.

Schritt 3 | Kapitel 4.5

Festlegen leitender Grundsätze zur nachhaltigen Entwicklung

- Erstellung eines auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Leitbilds, einschließlich einer Vision, einer Mission und Werten.
- Einbeziehung der vier Werte nachhaltiger Entwicklung: Verantwortung, Inklusivität, Integrität und Transparenz.
- Das Leitbild dient als Grundlage und Mindeststandard für das gesamte Managementsystem.

Schritt 4 | Kapitel 5.2

Einführen und Dokumentieren einer verbindlichen Leitlinie

Erstellen einer Nachhaltigkeitsleitlinie inklusive:

- Kurz-, mittel- und langfristige Ziele
- Relevante Themen der nachhaltigen Entwicklung
- Verpflichtung, mit Beispiel voranzugehen, sich kontinuierlich zu verbessern, mit Stakeholdern zusammenzuarbeiten und gesetzliche, vertragliche und selbst gesetzte Anforderungen zu erfüllen

Schritt 5 | Kapitel 5.3

Zuweisen und Bekanntmachen von Rollen und Verantwortlichkeiten

- Schaffung der erforderlichen Unternehmensstruktur, um die Anforderungen und Prozesse der ISO 20121 umzusetzen.
- Definierung der Rollen innerhalb des Managementsystems
- Zuweisung von Rollen, Verantwortlichkeiten, und ausreichenden Befugnissen

Schritt 6 | Kapitel 6

Identifizieren und Beurteilen von Themen; Setzen von Zielen und Plänen zur Umsetzung

- Identifikation von Handlungsfeldern zur Verbesserung der Nachhaltigkeit (Themen) auf Basis der relevanten Nachhaltigkeitsthemen (Vorbereitungsschritt)
- Definition eines Prozesses zur Prioritätsbewertung der Handlungsfelder, mithilfe der Kriterien Interesse der Stakeholder, eigener Einfluss, implizite Risiken und Chancen und rechtliche Anforderungen.
- Aktive Einbindung des Bewertungsprozesses in Projekten und internen Initiativen, um die wichtigsten Handlungsfelder zu identifizieren.
- Planung von SMART-Zielen, Ressourcen, Verantwortlichkeiten und Stakeholderkommunikation für die wichtigsten Handlungsfelder.

Do

Integrierung von Zielen
in täglichen Prozessen

Schritt 7 | Kapitel 7.1–7.3

Bereitstellen von Ressourcen, Sicherstellen von ausreichenden Kompetenzen und Bewusstsein

- Bereitstellen erforderlicher Ressourcen, darunter Personal, Budgets, Messinstrumente, Schulungen, Informationen und Befugnisse.
- Sicherstellen, dass alle Mitarbeitenden und Mitarbeitende Dritter über das Managementsystem und ihre jeweilige Rolle informiert sind.

Schritt 8 | Kapitel 7.4

Aufrechterhaltung von interner und externer Kommunikation

- Planung und Durchführung von Kommunikation:
 - WEN informieren (extern/intern)?
 - WAS kommunizieren (Richtlinien, Werte, Ziele usw.)?
 - WANN kommunizieren (erster Kontakt, Häufigkeit usw.)?
 - WIE kommunizieren (Schulungen, Newsletter, Umfragen usw.)?

Schritt 9 | Kapitel 7.5

Erstellen und Aufrechterhalten von Dokumentationen und Verfahren, die für die Wirksamkeit des Systems erforderlich sind

- Konstante Dokumentation
- Regelmäßiges Aktualisieren von Dokumenten
- Einheitliche Kennzeichnung von Dokumenten, einschließlich Datum, Titel, Version usw.
- Kontrolle der Verteilung, Zugriffsrechte und Speicherung
- Etablierung eines Archivierungsprozesses

Schritt 10 | Kapitel 8

Einführen und Umsetzen von Prozessen zur betrieblichen Kontrolle und Management der Lieferkette

- Planung zur fortlaufenden Messung von Fortschritt
- Anpassung von Plänen an neue Situationen, Produkte usw.
- Etablierung eines systematischen Lieferkettenmanagements durch die Kategorisierung von und Zusammenarbeit mit Lieferanten.

Prozesse überwachen
Fortschritt messen

Check

Schritt 11 | Kapitel 9

Überwachen und Beurteilen der Systemleistung, einschließlich interner Audits und der Managementbewertung

- Fortlaufende Überwachung, Messung, Analyse und Bewertung des Fortschritts
- Erstellung eines internen Auditprogramms
- Durchführung interner Audits (mindestens jährlich)
- Durchführung von Managementbewertungen, um kontinuierliche Verbesserung und Wirksamkeit zu gewähren

Verantwortung übernehmen
Anpassungen vornehmen

Act

Schritt 12 | Kapitel 10.2

Erkennen von Nichtkonformitäten und Ergreifen von Korrekturmaßnahmen

- Nichtkonformitäten identifizieren
- Verhindern zukünftiger Nichtkonformitäten und Umgang mit Folgen
- Bei Bedarf Änderungen am Managementsystem vornehmen
- Überprüfung der Wirksamkeit ergriffener Korrekturmaßnahmen.
- Dokumentation und Kommunikation gewonnener Erkenntnisse

Nachbereitung | Kapitel 10.1

Fortlaufende Verbesserung

- Kontinuierliche Verbesserung des Managementsystems, um Prozesse effizienter zu gestalten und höhere Ziele zu stecken.

Nächste Schritte

Wie kann ich weitere Unterstützung zum Thema ISO 20121 erhalten?

Unser ISO 20121 Training

(Lernen Sie mehr unter <https://forward.live/nachhaltigkeit/>)

fwd:
Bundesvereinigung
Veranstaltungswirtschaft

IFES

- Halbtägiger Kick-Off Workshop
- Dreitägiges Basisseminar für ISO-konformes Projektmanagement
- Dreitägiges Aufbauseminar (via GUTcert) für ISO-konformes Unternehmensmanagement
- Zertifikat als ISO 20121 Beauftragter

Einführung
(2 Monate)

Schrittweise Umsetzung
(10 Monate)

- 5 Module, die durch die Einführung des Managementsystems führen
- 5 Termine zur Zusammenarbeit
- Zahlreiche Vorlagen

Zertifizierung

EXTERNE AUDITS

- Theoretisches Audit
- Praktisches Audit
- 3-jähriges ISO Zertifikat (+ jährliche Verifizierung)

Intern

Extern
(ca. 6 Monate)

FINALISIERUNG

- Theoretisches internes Audit
 - Praktisches internes Audit
 - Managementbewertung
- } Kann durch fwd: & IFES durchgeführt werden

Vorteile des Trainingkonvois

- ✓ Erschwingliche, aktive Unterstützung
- ✓ Wissensaustausch
- ✓ Kollaboratives Lernen
- ✓ Von Erfahrungen profitieren
- ✓ Ausarbeitung von Vorlagen

ISO 20121 Bestandsaufnahme

(Finden Sie die Umfrage unter <https://forward.live/nachhaltigkeit/>)

Nehmen Sie an der Bestandsaufnahme teil, um zu verstehen, wo Sie stehen und welche Dokumente und Prozesse noch benötigt werden.

ISO 20121 BESTANDSAUFNAHME *	vollständig erfüllt (2 Punkte)	teilweise erfüllt (1 Punkt)	noch nicht erfüllt (0 Punkte)
Stakeholderliste: Gibt es eine aktuelle Liste/Karte/Übersicht der internen und externen Stakeholder der Organisation? (Norm-Kapitel 4.2)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Stakeholderanalyse: Wurde ermittelt, wie Stakeholder durch das Thema Nachhaltigkeit beeinflusst werden, welche Bedürfnisse sie haben und werden diese Erkenntnisse regelmäßig im aktiven Austausch überprüft? (Norm-Kapitel 4.2)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Anwendungsbereich: Ist der Anwendungsbereich des			

Kontaktieren Sie uns, um Ihren Platz im nächsten ISO- 20121-Konvoi zu sichern!

Marko Roscher
Nachhaltigkeitsmanager
Marko@forward.live
+49 5242 9454 42

Dominique Bohler
Manager für
Nachhaltigkeitsprojekte
dominique@ifesnet.org

Anmerkungen

Dieses Dokument basiert auf Abbildung 1 der ISO 20121 (DIN, 2025, S. 9) und wurde im Rahmen des fwd: & IFES ISO-20121-Konvois erstellt.

Die dargestellten Inhalte und Ideen bleiben geistiges Eigentum von fwd: Bundesvereinigung Veranstaltungswirtschaft und IFES. Jede weitere Verwendung, Weitergabe an Dritte oder teilweise oder vollständige Umsetzung bedarf der schriftlichen Zustimmung der Autoren.

Quelle:

Deutsches Institut für Normung e.V. (DIN). (2025). *Nachhaltige Veranstaltungsmanagementsysteme – Anforderungen mit Anleitung zur Anwendung (ISO 20121:2024)*. DIN.